



Zahnärztliche Assistenten

WEITER GEHT'S
ONLINE



DEIN WISSENS-
UPDATE



UNSERE
COMMUNITY



THEORIE & PRAXIS



Ein Leben
für die LIKES



Hashtags, Reels und Storys beherrscht sie längst genauso gut wie zuvor die Handgriffe als OP-Assistenz: Die 27-jährige „Contentmaschine“ Giulia Maccali nutzt ihr fachliches Know-how aus der Arbeit als Zahnmedizinische Fachangestellte im Implantatzentrum Herne inzwischen als Head of Social-Media-Marketing bei der Dental Media Digitalagentur und kennt die Algorithmen von Instagram, YouTube, TikTok und Co. ganz genau. Im Interview verrät sie Strategien und Kniffe, wie auch eure Patienten zu treuen Fans und Followern werden.

› Mehr auf S. 32

NACHGEBORT



Bereit für das
unerwartete

Mit der Arbeit in einer zahnärztlichen Praxis hat ihre aktuelle Tätigkeit nur wenig zu tun: ZFA Carmen Nendel leitet die Hochschul- und Privatambulanz der MKG-Klinik des Uniklinikums Erlangen und verrät, warum kein Arbeitstag dem anderen gleicht.

› Mehr auf S. 42

ANZEIGE

Doctolib

**Kostenlose Online
Fortbildung**

Exklusiv für ZFAs

Erfahren Sie in der Webinar-Aufzeichnung „Mehr Zeit für Ihre Patienten, weniger Stress für Sie: Mit diesen Tipps arbeiten Sie effizienter“, wie Sie entspannter durch den Praxisalltag kommen.



Klingt interessant?

Jetzt QR-Code scannen und Webinar anschauen.
doctolib.info/webinar_ZFA



Reduzieren Sie Ihren Aufwand
in der Terminverwaltung!
doctolib.info/ZFA

*Weiterführende Informationen und Quellenangaben finden Sie auf doctolib.info/zahnarzt

› Mehr auf S. 28

GEHT'S NOCH?!

Ohne Pause

bis jetzt ...

Per Stechuhr, App oder doch analog? Über das Wie mag noch Uneinigkeit herrschen, aber die Pflicht zur **Arbeitszeiterfassung** ist seit Mitte September ein Fakt, um den sich kein Praxisinhaber herumwinden kann. Was muss und was nicht, erklärt Rechtsanwalt Kevin Wilke.

› Mehr auf S. 28

ZAHNPASTA AUF DIE NÄGEL STATT AUF DIE ZÄHNE

LIFEHACK

Dass Zahnpasta einen reinigenden Effekt hat, ist nichts Neues. Tagtäglich werden die Zähne mit der Creme von uns auf Hochglanz poliert. Doch beschränkt sich deren Gebrauch seit Neustem nicht mehr nur auf die Beißerchen – auch Fingernägel machen durch einen aktuellen Social-Media-Lifehack nun Gebrauch von der reinigenden Wirkung. Egal, ob durch Rauchen, Chemikalien in Putzmitteln oder roten Nagellack – oft kommt es

zur unschönen Gelbfärbung der Nägel. Ein Lifehack auf TikTok verrät, wie diese Ablagerungen wieder verschwinden: Zuerst wird eine Zahnpasta mit Weißmacheeffekt für zehn Minuten auf die Nägel aufgetragen, anschließend reibt man die Paste mit einer Zahnbürste in die Nägel ein und spült diese abschließend mit warmem Wasser ab. Übrigens: Regelmäßige Wiederholung soll für dauerhaft schöne Nägel sorgen – also drückt auf die Tube!

FUNKE DIGITAL GmbH/gofeminin.de

Heute schon **GELIKED?**

SOCIAL MEDIA

Wir brauchen keine Filter, sondern nur euch als Fans und Follower: Wenn ihr auf der Suche nach etwas Ablenkung und dentalem Humor abseits von Behandlungsstuhl und Chef seid, dann klickt euch doch mal auf unsere Social-Media-Fansseiten auf Facebook und Instagram! Ob Updates fürs fachliche Know-how, Dental Lifestyle-Tipps, Do's und Don'ts im Praxisalltag oder Upcoming-Events – das alles und noch viel mehr gibt's in unseren Communities. Join us!

[www.facebook.com/
ZahnaerztlicheAssistenz](https://www.facebook.com/ZahnaerztlicheAssistenz)
[www.instagram.com/
zahnarztliche_assistenz](https://www.instagram.com/zahnarztliche_assistenz)



Facebook



Instagram

GALAKTISCH GUTER Arbeitsplatz

DESIGNPREIS

Wie von einem anderen Stern: „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2022 ist die Düsseldorfer Zahnarztpraxis RKM 740 Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde MiLiNo von Dr. Michael Alte. Die Gewinnerpraxis des ZWP Designpreis überzeugte die Jury mit einem mutigen Themenkonzept zwischen Weltall und Raumfahrt, das eine auf Kinder wie Erwachsene gleichermaßen faszinierende Wirkung ausstrahlt. Zusätzlich punktete das Konzept durch einen absolut stringenten Form-, Farb- und Lichteinsatz. Das Ergebnis: ein selbstbewusstes Praxisteam, das seine

Patienten nicht nur auf höchstem zahnmedizinischen Niveau betreut, sondern auch zu einer weltlichen Auszeit und einem Einstieg ins All einlädt – und noch abgespacte Kollegen sucht!

www.designpreis.org



bis 1.7.2023
beim ZWP
Designpreis
bewerben!



Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbelcke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
k.oesterreich@oemus-media.de

Redaktion
John Cisnik
j.cisnik@oemus-media.de

Alicia Hartmann
a.hartmann@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Konzept/Layout/Satz
Pia Krahl
p.krahl@oemus-media.de

Timon Leidenheimer
t.leidenheimer@oemus-media.de

Lektorat
Marion Herner/Ann-Katrin Paulick

Erscheinungsweise
Zahnärztliche Assistenz
erscheint 2022 mit 2 Ausgaben

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel, Deutschland

Die aktuelle Ausgabe als E-Paper



Verlags- und Urheberrecht
Zahnärztliche Assistenz ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

Wir meinen **ALLE**

Wir lieben unser Lesepublikum und das, was wir tun – daher verzichtet die *Zahnärztliche Assistenz* auf genderechte Sprache. Denn Fakt ist: Girls dominieren das Berufsfeld! In unseren Artikeln schließen wir euch alle ein, ob Zahnmedizinische Fachangestellte oder Zahnmedizinischer Fachangestellter, Praxismanagerin oder Praxismanager, Dentalhygienikerin oder Dentalhygieniker. Nur zugunsten des Leseflusses und der Verständlichkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen weiblich, männlich und divers – denn was wirklich zählt, sind die Menschen!

Euer Redaktionsteam



MUNDPROPAGANDA

Nachhaltigkeit
oder so!Text
Syliva Gabel

Seit Monaten geistert der Begriff Nachhaltigkeit durch die Medien, kaum ein Tag vergeht, dass man ihn nicht hört. Doch was genau versteht man darunter – und noch viel wichtiger – sind wir als Team dafür mitverantwortlich?



Laut Google ist Nachhaltigkeit ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme gewährleistet werden soll.

Ein ungeschönter Blick in unsere Praxen führt vor Augen: Ob Handschuhe, Mundschutz, Spülbecher, Polieraufsätze oder Sauger – überall sind wir umringt von Einwegartikeln. Nicht immer haben wir sinnvolle Alternativen, da aufgrund der hohen Hygienestandards die Verwendung von Einmalprodukten häufig der gangbarste Weg ist. Doch es gibt sie, die Stellschrauben, die helfen, den Plastikmüllberg zu verkleinern – seien es recycelbare oder kompostierbare Mundspülbecher, waschbare Gästehandtücher anstelle von Papiertüchern oder Nitrilhandschuhe. Das spart nicht nur Ressourcen, sondern kommt auch bei unseren Patienten gut an.

Das Wort Nachhaltigkeit stammt vom Verb nachhalten mit der Bedeutung „längere Zeit andauern oder bleiben“. Und plötzlich hat der Begriff Nachhaltigkeit noch eine erweiterte Bedeutung, die wir im ersten Moment vielleicht gar nicht auf dem Schirm hatten – Stichwort Fachkräftemangel und Ausbildung.

Auszubildende sind wie kleine Rohdiamanten, die wir in drei Jahren Ausbildung zu einem facettenreichen Edelstein für die Ewigkeit verwandeln können. Nur dazu bedarf es viel Zeit und noch mehr Geduld. Beides bleibt im Alltag jedoch allzu oft auf der Strecke, etwa weil mal wieder die Praxissoftware streikt, der Konnektor nicht funktioniert wie er soll, oder ... Ich bin davon überzeugt, hätten wir diese Zeit, würden auch viele Kolleginnen nach der Ausbildung im Beruf bleiben. Das Thema Fachkräftemangel ist nicht neu, eher haben viele Zahnärzte das jetzige Problem zur Seite geschoben und es nicht beachtet. Genau wie die Wertschätzung des Personals. Auch eines meiner ...

T

Wir sind hier
noch lange
nicht fertig!

Online geht's weiter im Text.

hypo-A
Premium Orthomolekularia10%*
ANGEBOT ZU
WEIHNACHTENIhr Verdauungshelfer**
in der Weihnachtszeit

- **Sieben Enzyme:** Bromelain, Papain, Lipase, Lactase, Protease, Amylase und Nattokinase
- **Pflanzenextrakte:** aus Kümmel, Löwenzahn, Rotklee- und Yamswurzel
- **Milchsäurebakterium** Streptococcus thermophilus
- Auch bei **Lactoseintoleranz****



Wiebke Ivens, Geschäftsführerin hypo-A GmbH:

„Wir nähren uns nicht von dem, was wir essen, sondern von dem, was wir verdauen. Mein Favorit für unbeschwertes Genuss: hypo-A Enzyme.“

hypo-A GmbH, Tel. +49 (0)451 307 21 21, info@hypo-a.de

Informationen auf: shop.hypo-a.de

*Rabatt gültig vom 21.11.-31.12.22 im hypo-A Onlineshop. Aktionsware ist vom Umtausch ausgeschlossen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

** Bei Personen, die Probleme mit der Verdauung von Lactose haben, verbessert Lactase die Lactoseverdauung. Da es Unterschiede bei der Lactosetoleranz gibt, sollten sich Betroffene Rat bezüglich der Funktion von Lactase für ihre Ernährung holen. (2 Kps. Enzyme = 10.000 FCC- Einheiten Lactase)



Ohne Pause bis jetzt ...

Per Stechuhr, App oder doch analog? Über das Wie mag noch Uneinigkeit herrschen, aber die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung ist seit Mitte September ein Fakt, um den sich kein Praxisinhaber herumwinden kann. Was muss und was nicht, erklärt Rechtsanwalt Kevin Wilke.

Der Beschluss des Bundesarbeitsgerichts (BAG) vom 13. September 2022 sorgte nicht nur in Zahnarztpraxen für jede Menge Aufregung – dabei folgte das BAG dem Europäischen Gerichtshof (EuGH), der bereits im Mai 2019 eine entsprechende Entscheidung zur Arbeitszeiterfassung getroffen hatte: Demnach sind alle Arbeitgeber verpflichtet, die Arbeitszeit der Arbeitnehmerinnen ganzheitlich zu erfassen. Der Gesetzgeber in Deutschland hat es bislang allerdings versäumt, dies in nationales Recht zu überführen, sodass nunmehr das BAG mit einem Paukenschlag Tatsachen schafft.

Bislang galt

Nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) sind Überstunden und Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen aufzuzeichnen. Weitergehende Verpflichtungen finden sich beispielsweise im Mindestlohngesetz oder in den Normen einzelner Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen. Mithin war die Erfassung der Arbeitszeit allenfalls auf Sonderfälle, die über die reguläre Arbeit an Werktagen hinausgeht, begrenzt.

Was sich jetzt ändert

Streng genommen nicht sonderlich viel. Die gesetzlichen Vorgaben bleiben vorerst die gleichen. Nur wird die Rechtsprechung die Normen des ArbZG europarechtskonform auslegen und zukünftig verlangen, dass Arbeitgeber eine dokumentierte Arbeitszeiterfassung vorweisen können.

Arbeitgeber sind insofern gut beraten, eine entsprechende Erfassung zu gewährleisten, da Arbeitnehmerinnen auf Grundlage dieses Urteils wohl einen Anspruch auf Herausgabe einer entsprechenden Dokumentation haben dürften. Konkrete Ansprüche werden aber wohl die Rechtsprechung und der Gesetzgeber entwickeln.

Wie muss die Arbeitszeit jetzt erfasst werden?

Das ist noch nicht final geregelt. Das BAG hat lediglich ausgeführt, dass sämtliche Arbeits- und Pausenzeiten erfasst werden müssen. Wie genau das geschehen soll, ist noch unklar.

So gesehen reicht es grundsätzlich aus, wenn die Arbeitszeit dokumentiert wird. Dies ist analog mit der allseits bekannten Stechuhr möglich, aber auch durch die Dokumentation auf einem Blatt Papier. Zeitgemäßer und mit weniger Aufwand verbunden, sind die in vielen Büros üblichen digitalen Erfassungsprogramme auf dem Computer. Auch Apps auf dem Smartphone sind eine praktikable Lösung.

Und wenn mein Chef sich weigert?

Das ArbZG sieht bei Verstößen der Erfassung von Mehr-, Sonntags- und Feiertagsarbeit Bußgelder vor. Inwieweit diese nunmehr auch für die Gesamterfassung der Arbeitszeit anwendbar sind, ist fraglich, wohl aber abwegig. Auch hier ist der Gesetzgeber gefordert.

Jedenfalls wird diesseits davon ausgegangen, dass Arbeitnehmerinnen einen Anspruch auf die Erfassung und dementsprechend auch auf die Zurverfügungstellung der Dokumentationen haben. Eine Sanktionsmöglichkeit besteht indes aber nicht.

Fazit

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass durch die Pflicht zur Erfassung der Arbeitszeit deutlich mehr Transparenz in Betrieben herrscht. Jedoch gibt es diverse Problemstellungen, die durch den Beschluss des BAG aufgeworfen wurden und nun von der Politik und der Rechtsprechung geklärt werden müssen.

Kevin Wilke

Rechtsanwalt
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 3366685
rechtsanwalt@wilke-leipzig.de



Tätigkeitsverbot für ZFA wegen nicht nachgewiesener Coronaimpfung

Seit dem 16. März 2022 gilt in Zahnarztpraxen die sogenannte einrichtungsbezogene Immunitätsnachweispflicht. Von Beginn an heiß diskutiert, beschäftigte das Thema mittlerweile mehr als einmal die Gerichte.

Besondere mediale Aufmerksamkeit erregte der Beschluss der 7. Kammer des Verwaltungsgerichts Oldenburg vom 8. September 2022 (Az. 7 B 2812/22), der den Eilantrag einer Zahnmedizinischen Fachangestellten gegen ein Tätigkeitsverbot wegen nicht nachgewiesener Coronaimpfung ablehnte.

Der Landkreis Wesermarsch habe zu Recht gegen die Mitarbeiterin einer Facharztpraxis für Kieferorthopädie ein Tätigkeitsverbot ausgesprochen, weil sie keinen Impf- oder Genesenennachweis bezüglich des Coronavirus vorgelegt habe. Die Begründung: Eine Verfassungswidrigkeit sei aufgrund der maßgeblichen Rechtsgrundlage (§ 20 a Infektionsschutzgesetz) im Eilverfahren nicht festzustellen, denn das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 27. April 2022 (Az. 1 BvR 2649/21) entschieden, dass die Einführung einer einrichtungsbezogenen Impfnachweispflicht bezüglich einer COVID-19-Immunität verfassungsgemäß ist.

Das Gesundheitsamt habe zu Recht dem Schutz der von der Antragstellerin betreuten Patienten und der weiteren Mitarbeiter den Vorrang gegenüber den Belangen der Antragstellerin eingeräumt.

In diesem Zusammenhang sei insbesondere zu berücksichtigen, dass ihr Arbeitgeber nicht geltend gemacht habe, dass die Versorgungssicherheit der Patienten im Falle eines Tätigkeitsverbotes gegenüber der Antragstellerin schwerwiegend beeinträchtigt wäre, sich die Patienten während der Behandlung nicht selbst schützen könnten und das Tätigkeitsverbot bis zum 31. Dezember 2022 befristet sei.

Quelle: Verwaltungsgericht Oldenburg



Die Sache mit dem Pieks

Geimpft, geboostert oder Impfschutz schon abgelaufen? Die BZÄK hat zuletzt in einem Vermerk an die (Landes-) Zahnärztekammern aufgeklärt.

Als vollständig geimpft galt bis zum 31. September 2022, wer

- ✓ zwei Einzelimpfungen erhalten hat oder
- ✓ eine Einzelimpfung erhalten hat und bei wem eine der in § 22a Abs. 1 Satz 3 genannten Voraussetzungen (positiver Antikörpertest oder Testnachweis) gegeben war.

Seit dem 1. Oktober 2022 als vollständig geimpft gilt, wer

- ✓ drei Einzelimpfungen erhielt oder
- ✓ zwei Einzelimpfungen erhielt und bei wem eine der in § 22a Abs. 1 Satz 3 genannten Voraussetzungen (positiver Antikörpertest oder Testnachweis) erfüllt ist.

Notiz am Rande

Das Gesetz zur Stärkung des Schutzes der Bevölkerung vor COVID-19 sieht nicht vor, dass die einrichtungsbezogene Nachweis- bzw. Impfpflicht über den 31. Dezember 2022 hinaus verlängert wird.

ANZEIGE



Wer Te sagt,
muss auch Pe sagen!

Und wer die Zähne putzt, sollte auch an die Zahnzwischenräume denken – mit TePe.

Für Sie ist das selbstverständlich – für viele Patienten noch nicht. Empfehlen Sie daher die tägliche Anwendung von TePe Interdentalbürsten für eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume.

TePe – Nachhaltige Qualität made in Sweden.



TePe Interdentalbürsten sind in verschiedenen Größen, Borstenstärken und Griffängen erhältlich. A choice that matters.

Für mehr Usability von SOFTWARELÖSUNGEN

Doctolib bindet Praxisteams aktiv in die Produktentwicklung ein.

Digitale Anwendungen sollen den Praxisalltag von ZFA komfortabler machen. Dafür müssen IT-Dienstleister die Bedürfnisse genau kennen und aktiv in die Entwicklung des Produktes einbinden. Doch oft finden wichtige Entscheidungen hinter verschlossenen Türen statt – eine vertane Chance, denn der direkte Austausch mit Gesundheitsfachkräften macht's möglich, die Services so weiterzuentwickeln, dass sie sich noch besser in den Praxisalltag integrieren. Ein Beispiel für erfolg-

reiches Co-Building liefert das E-Health-Unternehmen Doctolib. Durch die bewusste Einbindung von ZFA in die Produktentwicklung können Doctolib-Kunden aktiv am Innovationsprozess mitwirken und ihre Wünsche an das Unternehmen übermitteln. Mit bisher mehr als 2.000 Co-Builderrinnen, 600 Anwender-Interviews und über 4.000 Umfragen optimiert Doctolib regelmäßig die Benutzerfreundlichkeit der gleichnamigen Softwarelösung. So können ZFA z. B. über die Community schnelle Hilfe erhalten, Vorschläge für neue Funktionen von bestehenden oder neuen Produkten einreichen oder für Vorschläge von Kolleginnen abstimmen. Wer sich noch intensiver am Prozess beteiligen möchte, kann selbstständig Projekte auswählen, an denen eine Mitwirkung erwünscht ist. Derzeit sind etwa 55.000 Mitglieder in der Doctolib-Community aktiv, darunter viele ZFA. Du willst mehr erfahren und selbst deine Expertise einbringen? Dann einfach in der Community vorbeischaun und Teil des Innovationsprozesses werden!



KONTAKT

Doctolib GmbH
Tel.: +49 89 20702884
info.doctolib.de

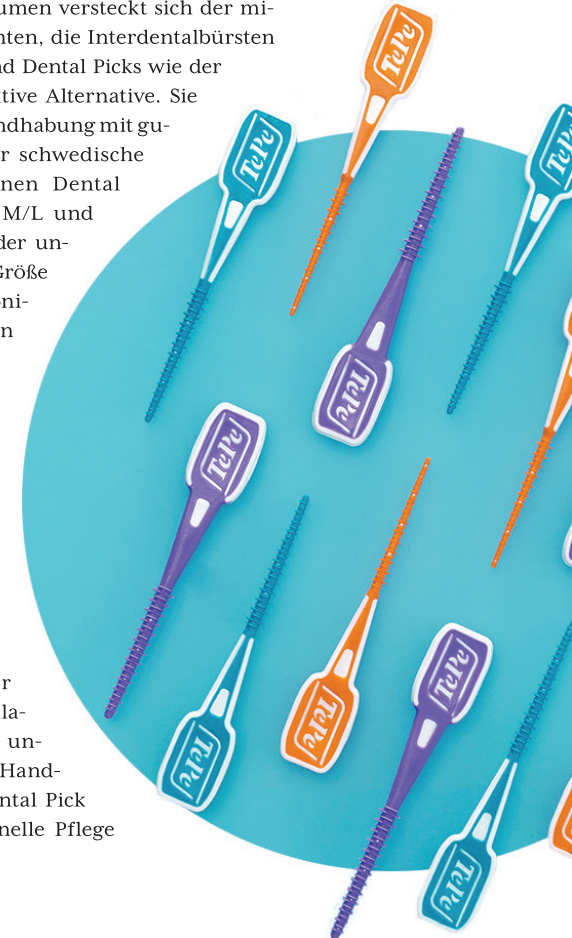


PRAKTISCHE MUNDHYGIENE

„TO GO“

Schnelle Pflege für unterwegs – der TePe EasyPick™.

Gerade in Zahnzwischenräumen versteckt sich der mikrobielle Biofilm. Für Patienten, die Interdentalbürsten oder Zahnseide scheuen, sind Dental Picks wie der TePe EasyPick™ eine attraktive Alternative. Sie verbinden eine einfache Handhabung mit guter Reinigungsleistung. Der schwedische Hersteller TePe bietet seinen Dental Pick in den Größen XS/S, M/L und XL an, sodass jeder Anwender unkompliziert die passende Größe findet. Durch die lange, konische Reinigungsfläche kann der TePe EasyPick™ für die Reinigung unterschiedlich großer Interdentalräume verwendet werden. Er ist flexibel, sodass er im vorderen Drittel leicht gekrümmt werden kann und auch der Form der Backenzähne besser folgt. Die umlaufenden Silikonlamellen bewirken eine 360-Grad-Reinigung mit einer angenehmen Gingivastimulation. Der rutschfeste Griff unterstützt zudem die sichere Handhabung und macht den Dental Pick von TePe auch für die schnelle Pflege „to go“ zur idealen Wahl.



KONTAKT

TePe D-A-CH GmbH
Tel.: +49 40 570123-0
www.tepe.com



Power für saubere ABSAUGANLAGEN

AlproJet bietet Absauganlagenpflege mit System.



Easy in der Anwendung, hochwirksam in puncto Reinigung, Pflege und Desinfektion: Die nicht schäumenden Flüssigkonzentrate der AlproJet-Serie von ALPRO MEDICAL entfernen zuverlässig Rückstände wie Speichel, Blut, Bohrstaub und Prophylaxepulver-Varianten in Absauganlagen, mit und ohne Amalgamabscheider. Ob für den täglichen Einsatz als AlproJet-D wie daily oder als AlproJet-DD mit erweiterter Desinfektionswirkung – das Duophasen-Präparat kombiniert alkalische mit saurer Reinigungskraft und geht so selbst festsitzenden Schmutzbelägen, Bakterien, Viren sowie Hefepilzen an die Substanz. Für den wöchentlichen Einsatz bietet AlproJet-W wie weekly eine Extraportion Lösekraft gegen Protein- und Prophylaxepulver. Die Reinigungs- und Desinfektionskonzentrate punkten zudem mit materialschonenden und desodorierenden Eigenschaften. Nicht zuletzt machen die umwelt-schonenden Formulierungen der AlproJet-Serie, die auf Phenole, Aldehyde, Phosphate sowie Chlor verzichten, die Anwendung zu einer rundherum sauberen Sache.

KONTAKT

ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: +49 7725 9392-0
www.alpro-medical.de



Das interdentale Biofilmmmanagement

Für die sorgfältige Reinigung aller Zahnflächen reicht eine Zahnbürste nicht aus. Welche Maßnahmen zur Zahnzwischenraumreinigung können die häusliche Zahnpflege optimal ergänzen? Und warum? Hier unsere drei Facts zur Optimierung.

Fact 1

Zähneputzen allein reicht nicht aus.

Um kariöse Läsionen und parodontale Erkrankungen zu verhindern, erfordert es eine gute häusliche Prophylaxe – im besten Fall eine 3-Fach-Prophylaxe. Mit der Zahnbürste können nur etwa 70 Prozent der Zahnflächen gereinigt werden.¹ Daher sind für die übrigen Oberflächen in den Interdentalräumen ergänzende Maßnahmen erforderlich.

☞ Die 3-Fach-Prophylaxe ist der Grundstein guter Mundgesundheit. Sie besteht aus Zähneputzen, Interdentalreinigung und Mundspülung.

Fact 2

Mundspüllösungen mit ätherischen Ölen reduzieren Plaque besser als Zahnseide.

Zwei aktuelle Studien bringen weitere wichtige Erkenntnisse. In der ersten Studie wurde die klinische Wirksamkeit von Mundspülungen mit ätherischen Ölen (LISTERINE®) oder Zahnseide zusätzlich zum Zähneputzen auf die Plaquebildung untersucht. Die Ergebnisse sprechen für sich: Das Spülen des Mundraums mit LISTERINE® bietet bei zweimal täglicher Anwendung über zwölf Wochen eine 4,6 Mal höhere interproximale Plaque-Prävention als die tägliche Anwendung von Zahnseide durchgeführt von einer zahnmedizinischen Fachkraft.*

☞ LISTERINE® bewirkt eine 4,6 Mal höhere interproximale Plaque-Prävention als Zahnseide.**²



Quellen

GRATIS

Servicematerial +
Produktmuster

☞ Hier anmelden



Fact 3

Als ergänzende Maßnahme zur Zahnseide können Mundspülungen mit antibakterieller Wirkung die interproximale Plaque mehr reduzieren.

Mundspülungen mit ätherischen Ölen, wie z. B. die Produkte von LISTERINE®, wirken antibakteriell. In einer weiteren Studie wurde der Effekt einer täglichen 3-Fach-Prophylaxe bestehend aus Zähneputzen, Zwischenraumreinigung mit Zahnseide und Anwendung der LISTERINE® Cool Mint untersucht. Durch die ergänzende Verwendung von LISTERINE® konnte gegenüber der alleinigen mechanischen Zahnreinigung eine Reduktion der interproximalen Plaque um 28,4 Prozent mehr erreicht werden.**³

☞ Optimierung auch für Zahnseide-Fans: Studie belegt eine Reduktion der interproximalen Plaque um 28,4 Prozent mehr durch die zusätzliche Verwendung von LISTERINE®.**³

Für eine perfekte häusliche Mundpflege kann, unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen eines jeden Patienten, die 3-Fach-Prophylaxe empfohlen werden.

Dies beinhaltet:

1. Zähneputzen: Zwei Mal pro Tag, zwei Minuten lang, idealerweise mit einer elektrischen Zahnbürste und einer fluoridierten Zahncreme
2. Zahnzwischenraumreinigung: Ein Mal pro Tag, vorzugsweise mit Interdentalraumbürsten, ggf. Ergänzung durch Zahnseide
3. Mundspülung: Zwei Mal pro Tag, 30 Sekunden, z. B. mit LISTERINE®

* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einer Dentalhygienikerin durchgeführt.

** Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-Fach-Prophylaxe).



Giulia Maccali
ZFA und Social-Media-Managerin



Ein Leben für die LIKES



Hashtags, Reels und Storys beherrscht sie längst genauso gut wie zuvor die Handgriffe als OP-Assistenz: Die 27-jährige „Contentmaschine“ Giulia nutzt ihr fachliches Know-how aus der Arbeit als ZFA im Implantatzentrum Herne inzwischen als Head of Social-Media-Marketing bei der Denta1 Media Digitalagentur und kennt die Algorithmen von Instagram, YouTube, TikTok und Co. ganz genau. Im Interview verrät sie Strategien und Kniffe, wie auch eure Patienten zu Fans werden.

Interview: Kerstin Oesterreich

I LIKE IT!



Mal kurz die Sauganlage desinfiziert und gereinigt.



IDS
2023

Halle 10.1
F11 - F29
E08/E20

duerrdental.com/ids

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Wieso hast du dich für den Beruf der ZFA entschieden?

Ursprünglich wollte ich Fotografin werden. Daran hat mich früher jedoch die Arbeit am Computer abgeschreckt. Am Beruf als ZFA hat mich die enge Teamarbeit gereizt. Wenn hier nicht alle an einem Strang ziehen, funktioniert der Praxisalltag nicht. Schließlich habe ich gemerkt, wie toll es ist, Menschen zu helfen und ihnen die Angst vor dem Zahnarztbesuch zu nehmen.

Was reizte dich an dem Beruf besonders?

Direkt nach der Ausbildung wollte ich unbedingt in die Prophylaxe und PZR durchführen. Das hat sich geändert, als ich bei Dr. Stefan Helka im Implantatzentrum Herne angefangen habe. Hier habe ich bei OPs assistiert und die Patienten vom Anfang bis zum Ende betreut. Irgendwann kam dann noch die Tätigkeit als Hygienebeauftragte hinzu. Kurz gesagt: am liebsten OPs, vor allem große Implantationen, und die Arbeit im Steri (die eigentlich unbeliebt ist).

Wann und wie begann deine private Nutzung der sozialen Netzwerke?

Privat habe ich vor allem Instagram verwendet. Einfach nur, um schöne Erlebnisse mit Freunden zu teilen und mir Inspiration von Influencern zu holen.

Wann hast du mit der beruflichen Nutzung der sozialen Medien begonnen?

Facebook gab es im Implantatzentrum Herne schon vor meiner Zeit. 2017 hat Stefan mich dann aufgrund meines privaten Instagram-Profiles darauf angesprochen, ob ich nicht einen Praxis-Instagram-Kanal eröffnen

und pflegen möchte. Das habe ich dann auch getan – allerdings mehr schlecht als recht.

Irgendwann haben wir Instagram professioneller gepflegt und es kamen immer mehr Fälle von Patienten hinzu. Später habe ich auch den Facebook-Kanal übernommen.

Warum hast du dich letztlich gegen die Assistenz und voll und ganz für den Bereich Social Media entschieden?

Ich habe einfach gemerkt, dass Social Media nicht mehr nur nebenbei machbar ist. Da ich immer mehr Aufgaben übernommen habe, stand ich irgendwann vor der Entscheidung: OP-Team oder Social Media? Nach einem Gespräch mit Stefan habe ich mich für das Social-Media-Marketing entschieden, unter der Voraussetzung, dass ich nebenberuflich ein Studium absolviere, um mir Hintergrundwissen anzueignen und einen Abschluss vorweisen zu können.

Hast du dich sonst noch fortgebildet?

Zunächst habe ich 2019 eine dreimonatige Fortbildung zur Social-Media-Managerin bei der IHK absolviert. 2020 habe ich dann ein Fernstudium zum Bachelor of Arts in Social Media begonnen. Dieses werde ich nächstes Jahr beenden.

Inwieweit profitierst du bei deiner jetzigen Tätigkeit von deinem fachlichen Know-how als Zahnmedizinische Fachangestellte?

Mein Fachwissen kann ich super in fachliche Beiträge einbringen. Auch bei Shootings

ist es total hilfreich, zu wissen, worauf es im Praxisalltag ankommt. Bei externen Kunden schafft es eine gewisse Verbundenheit zu den Assistenzen vor Ort und es wirkt häufig so, als wäre das Eis sofort gebrochen. Ich bin dann „eine von ihnen“. Außerdem bin ich im Team der Dental Media für viele Kollegen die Ansprechpartnerin für fachliche Fragen, die ich gerne beantworte.

Ein absolutes No-Go ist es, den Fans aus der Community keine Beachtung zu schenken.

Wie unterscheidet sich deine aktuelle Tätigkeit bei Dental Media im Vergleich zu deinen früheren Aufgaben in der chirurgischen Assistenz?

Es ist eine komplett andere Arbeit. Ich bin jetzt deutlich flexibler, denn ich habe keine Behandler und keine einbestellten Patienten mehr, nach denen sich meine Arbeitszeiten richten. Natürlich gibt es jetzt auch feste Termine, diese kann ich mir aber selbst einteilen, beispielsweise Termine bei Kunden vor Ort, Shootings oder Drehtage.



Das Team wächst stetig: Giulia Maccali mit Alex Gutinger (Geschäftsführer der Dental Media) sowie Social-Media-Managerin Caro Zirves.



Blick hinter die Kulissen:
Shooting für eine weihnachtliche
Werbekampagne.

Das Resultat kann sich sehen
lassen – und wird seinen
Zweck sicher nicht verfehlen:
Mitarbeitersuche 2.0.



Die meiste Zeit übe ich reine Büroaktivitäten aus, was ich früher nicht wollte. Mittlerweile macht es mir aber Spaß, Strategien für Kunden zu erstellen, mich selbst und die Meetings zu planen und zu strukturieren. Stefan sagte letztens zu mir: „Du BIST die Struktur in unseren Meetings.“ Am meisten Spaß macht mir tatsächlich die Abwechslung.

Wie sieht dein Arbeitstag als Social-Media-Managerin aus?

Wenn keine besonderen Termine anstehen, findet man mich im Dental Media Büro oder im Homeoffice. Ich arbeite mich dann nach und nach durch die Kunden und erstelle die Beiträge. Zu Beginn eines Monats erstelle ich für alle Kunden eigene Redaktionspläne, in denen festgelegt ist, wie viele und zu welchem Thema Beiträge veröffentlicht werden. Für einen neuen Beitrag suche ich mir zunächst ein passendes Bild, welches dann mit einem Overlay versehen und bearbeitet wird. Anschließend erstelle ich einen Text und lege die Hashtags fest.

Welche Top 5-Tipps in Sachen Social-Media-Marketing gilt es für Praxisteam zu beachten?

1. Alles beginnt mit einem Ziel und einer guten Strategie. Diese sollte niemals aus den Augen verloren werden.
2. Authentizität ist für mich hier der Schlüssel zum Erfolg... 📱

T

Wir sind hier
noch lange
nicht fertig!

Online geht's weiter im Text.





Nach dem Shooting ist vor dem Aufräumen:
Kehraus nach dem Silvester-Konfettiregen.



SO KRÖNST DU DEINE PROPHYLAXE-LEISTUNG

Prophylaxe in Form von PZR gehört zu deiner täglichen Praxisroutine und ist eine der Grundlagen für zufriedene Patienten. Um hierbei optimale Ergebnisse zu erzielen, bietet dir [minilu.de](https://www.minilu.de) die passenden Reinigungsprodukte.

Ob Ultraschall, Zahnseide oder Pulverstrahler – die Instrumente und Geräte für die zahnmedizinische Prävention sind vielfältig. Genauso wie die professionellen Reinigungsprodukte, die deine Prophylaxe erst richtig krönen und zu glänzenden Ergebnissen führen. Eine große Auswahl dieser Produkte, von Pulvern bis Pasten, findest du in

meinem Onlineshop, natürlich zu den gewohnten mini Preisen. Dabei spielt nicht nur die prophylaktische Performance der Produkte eine Rolle, sondern auch ihr angenehmer Geschmack – das freut vor allem deine kleinen Patienten.

Ein wahres Multitalent ist beispielsweise das AIRFLOW® PLUS Pulver von EMS. Es eignet sich zur sub- und supragingivalen Anwendung, entfernt Verfärbungen und Zahnbeläge und dient zur primär sowie sekundär unterstützenden Parodontitistherapie. Darüber hinaus ist es

zuckerfrei, bei einem zugleich angenehm süßen Geschmack sowie nachhaltig, da die Flasche nach ihrer Erstinutzung als Trinkflasche verwendbar ist.

Die smartPearls von smartdent gibt es in den Geschmacksrichtungen lemon, cassis, mint und cherry, sodass deine Patienten eine tolle Auswahl haben. Das Prophylaxepulver ist auf Basis von Natriumhydrogencarbonat hergestellt und entfernt hartnäckige Beläge und Verfärbungen.

Bei den Polierpasten sorgt das fluorfreie SuperPolish von Kerr für absolut glänzende Politurergebnisse. Die Prophylaxepaste Omni clean and polish von Omnident überzeugt vor allem bei der Endpolitur. Sie reinigt und fluoridiert die Zähne und hat einen angenehmen, frischen Pfefferminzgeschmack.

Du siehst: Mit dem breiten Angebot meines Sortiments kannst du deiner täglichen Prophylaxe-Leistung die Krone aufsetzen, indem du Top-Produkte mit Top-Qualität zum mini Preis orderst und dir ganz einfach liefern lässt. Wähle aus über 45.000 Artikeln und genieße meinen bewährten maxi Service.





ARBEITSPLATZ & PATIENT VORBEREITEN



Optimal aufeinander abgestimmte Produkte für Ihren Prophylaxe-Workflow

CaviWipes™ & CaviCide™ Oberflächendesinfektion

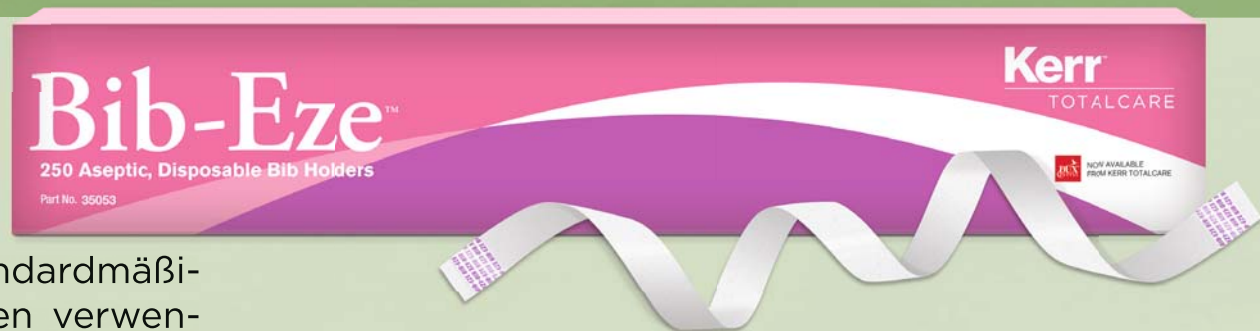


Die Produktfamilie CaviWipes & CaviCide bietet Zeitersparnis, praktische Verpackung, und Benutzerfreundlichkeit. CaviWipes und CaviCide sind Desinfektionsmittel, die schnell, einfach anzuwenden und zeitsparend sind. Sie werden für die Verwendung auf harten, nicht porösen Oberflächen nicht-invasiver medizinischer Geräte empfohlen.

Bib-Eze™ Einweg-Serviettenhalter

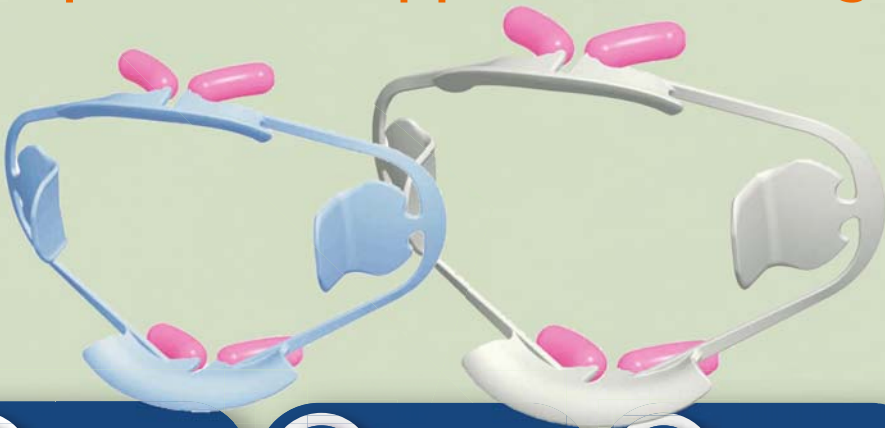
Bib-Eze lässt sich komfortabler als standardmäßige dentale Serviettenhalter und -ketten verwenden, da es keine scharfen Kanten gibt und kein kaltes Metall am Hals des Patienten anliegt. Sie sind dehnbar und lassen sich daher an alle Patienten anpassen.

Bib-Eze ist eine kostengünstige und benutzerfreundliche Lösung für jede Praxis. Mit seinen leicht



abzuziehenden, selbstklebenden Enden kann Bib-Eze schnell angebracht, entfernt und weggeworfen werden – wodurch die Kosten für die Reinigung sowohl in Zeit als auch in Material entfallen. Ein einzelner Bib-Eze kostet weniger als ein Desinfektionstuch oder Sterilisationsbeutel.

OptiView™ Lippen- und Wangenhalter



OptiView ist ein Lippen- und Wangenretractor, der Lippen und Wangen zurückzieht, um gleichzeitig einen verbesserten bukkalen und gingivalen Zugang zu ermöglichen.

Dank seiner anatomischen Form minimiert OptiView Verspannungen und bietet dem Patienten auch bei längeren Zahnbehandlungen Komfort.



Entdecken Sie das gesamte Kerr Prophylaxe Sortiment. Einfach QR-Code mit dem Handy scannen.

SOFTWARE REBOOT

für Hygiene, QM und Dokumentation

Gegen neuartige Bugs und Glitches in Zahnarztpraxen schaffen die Update-Kurse von Iris Wälter-Bergob und Christoph Jäger Abhilfe.



2023 geht es in die nächste Programmerrunde der Update-Seminare in Sachen Hygiene, QM und Dokumentation für das Praxisteam. Die Vermittlung der Quellcodes übernimmt auch dieses Jahr wieder das etablierte Administratoren-Duo Iris Wälter-Bergob und Christoph Jäger. Im „Hygiene-Kurs“ filtert Expertin Iris Wälter-Bergob praktische Algorithmen, um die Änderungen aus dem Infektionsschutz und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung bestmöglich in den Praxisalltag zu integrieren. Der Kurs „Dokumentation in der Zahnarztpraxis“ erweitert den eigenen Arbeitsspeicher und geht mit konkreten Verbesserungsvorschlägen den klassischen Bugs beim Verwalten von Patientenunterlagen, Daten und Abrechnungen an die Substanz.

Gleichzeitig definiert Christoph Jäger für das Praxisteam die Variablen in Sachen Qualitätsmanagement. Erweitert wurde die Toolbar in Hinblick auf das Thema Datenschutz, damit Malware, Viren und Spam keine Chance mehr haben. Im neuen Kombi-Training werden die grundlegenden Tools zur Planung, Steuerung und Optimierung von zahnärztlichen Prozessen definiert und um die persönlichen Erfahrungswerte von Christoph Jäger erweitert.

Übrigens: Statt Datenfernübertragung finden die Kurse übers Jahr verteilt in ganz Deutschland statt, u.a. in Unna, Trier, Mainz, Warnemünde, Leipzig, Konstanz, Hamburg, Essen und München, also garantiert auch in eurer Nähe. Das When und Where gibt's unter der Anmelde-URL.

Mehr Infos
gibt's hier!



www.praxisteam-kurse.de

Jenseits des Zähneputzens

Die IDS zeigt vom 14. bis 18. März 2023
Trends und Innovationen in der Prophylaxe.

Führende Branchenmesse, Weltleitmesse, It-Place für Dentfluencer: Mitte März 2023 trifft sich die Dentalwelt wieder in Köln, um zu informieren, aufzuklären und zu networken. Ob allein, in Begleitung des Praxisinhabers oder als Team-Event – die Internationale Dental-Schau lädt zum 100-Jahr-Jubiläum und lässt selbst die Profis unter uns Neues entdecken.

Ob antiseptische Mundspüllösungen als Unterstützung des Immunsystems bei der Infektionsabwehr, die Behandlung initialer Läsionen

mit dem Peptid P11-4, Natriumhydrogenkarbonat für hartnäckige Verfärbungen bei starken Rauchern oder Probiotika zur Wiederherstellung des Gleichgewichts der Mundflora – das It-Event in puncto dentaler Innovationen bietet ein umfassendes Wissens-Update für die Gesundheit von Zähnen und Gingiva, sowohl im Bereich der häuslichen als auch der professionellen Mundpflege.

Quelle: Koelnmesse

Was? Wann? Wo? Web?

- 📍 Internationale Dental-Schau (IDS) 2023
- 📅 14. bis 18. März 2023
- 📍 Koelnmesse, Köln
- 🌐 www.ids-cologne.de



Mehr Infos
gibt's hier!



STRAMMGEZOGEN UND PUNKTIERT

Durchstechende Premiere des Teamkurses zum Thema Venenpunktion.

Ob in der Implantologie oder Parodontologie: Der Einsatz von Blutkonzentraten in der Regenerativen und Allgemeinen Zahnheilkunde ist wissenschaftlich fundiert – die venöse Blutentnahme in der Zahnarztpraxis aber längst kein Standardprozedere. Damit Praxisteams der professionelle Ablauf im wahren Sinne des Wortes in Fleisch und Blut übergeht, fand am 30. September das Teamkurs-Highlight als begleitender Workshop im Rahmen des Mundhygienetages in Berlin statt. Prof. Dr. Dr. Shahram Ghanaati machte zahnmedizinische Praxisteams fit in Sachen Venenpunktion und Zentrifugation zur Herstellung von Blutkonzentraten aus patienteneigenem peripherem Blut. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z. B. den Erfolg dentaler Implantate. Genauso bedeutend ist der Einsatz von Eigenblutkonzentraten in der Parodontologie, wenn es z. B. darum geht, die Erhaltung des Zahnes regenerativ zu unterstützen.



Im Rahmen des Präventionskongresses 2023 findet in Mainz ein weiterer Kurs der Sonderklasse statt, dessen Teilnehmerzahl limitiert ist – rechtzeitige Anmeldung lohnt sich! Der Kurs wird übrigens in Kooperation mit der Society for Blood Concentrates and Biomaterials e.V. (SBCB) durchgeführt – alle Teilnehmerinnen erhalten daher nach Abschluss ein offizielles Zertifikat der Fachgesellschaft.

Save the Date!

- ➔ Teamkurs „Gewinnung und Herstellung von autologen Blutkonzentraten“ im Rahmen des Präventionskongress
- ➔ 28. April 2023
- ➔ Rheingoldhalle Mainz
- ➔ www.praeventionskongress.info



Mehr Infos
gibt's hier!

ALL ABOUT PRÄVENTION

April, April, der weiß nicht, was er will? Von wegen: Wir wollen alles rund um praxisorientierte Präventionskonzepte erfahren – und sehen uns zum 4. Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) am 28. und 29. April in Mainz. Save the Date!

www.praeventionskongress.info



Reinigung, Desinfektion und Pflege von Absaugsystemen

Die 2-Phasen Reinigungstechnologie von ALPRO mit der AlproJet-Serie gewährleistet eine zuverlässige Aufbereitung Ihres Absaugsystems (egal ob mit oder ohne Amalgamabscheider).

Lassen Sie sich überzeugen von unseren ALPRO-Teams: **AlproJet-D** und **AlproJet-W**
AlproJet-DD und **AlproJet-W**



MUNDSPÜLUNG

mit antibakterieller Wirkung on top

LISTERINE® von Johnson & Johnson ergänzt die tägliche Mundhygiene.

Nur 33 Prozent der Deutschen nutzen regelmäßig Zahnseide. Neue Studien bestätigen: Die zusätzliche Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen (hier LISTERINE®) bietet:

- 4,6 Mal höhere interproximale Plaque-Prävention oberhalb des Zahnfleischrands vs. Zahnseide*²
- 28 Prozent mehr interproximale Plaque-Reduktion bei zusätzlicher Ergänzung von LISTERINE® vs. Zahnputzen und Anwendung von Zahnseide allein**³

So trägt das regelmäßige Spülen mit LISTERINE® zum Erhalt der Mundgesundheit bei.

* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zwei Mal täglicher Anwendung über zwölf Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einer Dentalhygienikerin durchgeführt.

** Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für zwölf Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® immer in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach-Prophylaxe).

KONTAKT

Johnson & Johnson GmbH
Tel.: 00800 26026000
www.listerineprofessional.de



DER IDEALE PARTNER

auf dem Weg zur digitalen Praxis

CGM Dentalsysteme ist Innovationsführer in puncto Digitalisierung.



Digital ist Pflicht ...

Viele elektronische Dokumente sind schon im Arbeitsalltag von Praxen angekommen. Mit CGM ZI.PRO von CGM Dentalsysteme sind Dentalpraxen bestmöglich vorbereitet, da seit dem 1. Juli 2022 das EBZ verpflichtend für alle Zahnarztpraxen zum Einsatz kommt.

... aber auch Kür

Digitale Anwendungen erleichtern aber auch darüber hinaus den Arbeitsalltag. Das neue ZI.PRO UPT/PAR Modul hilft dem Team beim Auffinden aller Patienten mit aktiven PAR-Behandlungen, bei Folge- und ggf. nicht eingehaltenen Terminen. Zudem hilft der CLICKDOC Kalender dank Integration in die Praxiswebsite und Anbindung an die Praxissoftware, Neupatienten durch niedrigschwellige Terminbuchung zu gewinnen.

KONTAKT

CGM Dentalsysteme GmbH
Tel.: +49 261 8000-1900
www.cgm-dentalsysteme.de



UNSCHLAGBARES DUO

für R & D von Sauganlagen

Orotol® plus und MD 555 cleaner von Dürr Dental sind zusammen doppelt gut.



Für sich genommen sind die beiden Konzentrate bereits hochwirksam und äußerst effektiv, um den Werterhalt von Sauganlagen zu sichern – doch im Duo sind sie einfach unschlagbar: Die Rede ist von dem seit Jahren zum Goldstandard der Sauganlagen-Desinfektion gehörenden Orotol® plus und dem ebenso bewährten sauren Spezialreiniger MD 555 cleaner. Mit beiden Konzentraten bietet Dürr Dental seinen Kunden eine optimale Systemlösung für die Beseitigung hartnäckiger Ablagerungen aus einem der wichtigsten zahnmedizinischen Geräte. Dabei ergänzen sich die Produkte perfekt: Während das schaumfreie Flüssigkonzentrat Orotol® plus konsequent gegen Bakterien, Pilze und Viren vorgeht, entfernt der MD 555 cleaner zuverlässig Ablagerungen von Kalk, schwer löslichen Salzen, wie Prophylaxe-

pulvern oder Pearlprodukten, aus allen Teilen der Sauganlage sowie den Leitungen. Bei sachgerechtem Einsatz der Produkte reduziert sich nicht nur das Risiko eines Leistungsabfalls oder Komplettausfalls erheblich, die Lebenszeit der Sauganlage wird zudem verlängert. Dürr Dental empfiehlt dafür neben der täglichen Anwendung von Orotol® plus, mindestens zweimal wöchentlich die Verwendung des Spezialreinigers MD 555 cleaner.

KONTAKT

Dürr Dental SE
Tel.: +49 7142 705-0
www.duerrdental.com



VENUS BULK FLOW ONE

Ohne
zusätzliche
Deckschicht!



+++ WELTNEUHEIT VON KULZER +++ NEUE GENERATION BULK FILL KOMPOSIT +++ MADE IN GERMANY +++

Venus® Bulk Flow ONE.

Abrasionsstabiles, einfarbiges Bulk Flow Komposit für 4 mm Schichten.
Ohne zusätzliche Deckschicht. In einer Universalfarbe (Spektrum A1 – D4).



Weitere Informationen, Studien
und das 3+1 Kennenlernangebot unter
kulzer.de/venus-bulk-flow-one

Mundgesundheit in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

BEREIT FÜR DAS

Mit der Arbeit in einer zahnärztlichen Praxis hat ihre Tätigkeit am Uniklinikum nur wenig zu tun: ZFA Carmen Nendel leitet seit fast zehn Jahren die Hochschul- und Privatambulanz der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik des Uniklinikums Erlangen und erläutert im Interview, warum keiner ihrer Arbeitstage dem anderen gleicht.

Interview: Kerstin Oesterreich

Wieso bist du ZFA geworden?

Ich war selbst lange in kieferorthopädischer Behandlung, habe gesehen, was alles möglich sein kann und dachte: Mit der richtigen Behandlung kann man jedem Menschen ein schönes Lächeln ins Gesicht zaubern! Deswegen habe ich mich mit 17 Jahren für die Zahnmedizin entschieden.

Was liebst du an deinem Beruf?

Am meisten berührt mich die Dankbarkeit der Menschen, wenn man ihnen geholfen hat. Wenn ich z. B. sehe, wie ein Kind, das mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte zur Welt kam, durch die Operation bei uns ganz „normal“ aussieht. Oder zu erleben, wie ein Tumorpatient, der mit Implantaten und Zahnersatz rekonstruiert wurde, sich freut, wenn seine Behandlung abgeschlossen ist und er wieder Zähne hat!

Nach zwölf Jahren Arbeit in zwei verschiedenen zahnärztlichen Praxen hast du an das Uniklinikum Erlangen gewechselt. Warum?

Ich wollte weg vom Stuhl – das Assistieren allein hat mich nicht mehr erfüllt, es wurde mir zu eintönig. Daher habe ich eine neue Herausforderung gesucht.

Wie hast du dir die neue Arbeit vorgestellt und haben sich diese Vorstellungen bewahrt?

Ursprünglich hatte ich mir die Arbeit ganz anders vorgestellt. Ich wusste zwar, dass ich mehr koordiniere, aber da ich ja trotzdem vom Fach bin, dachte ich mir, so schwer kann der Einstieg nicht sein. Doch es war wirklich komplettes Neuland! Ich habe mich die ersten Monate gefühlt wie ein Azubi im 1. Lehrjahr.

„MAN WEISS NIE, WER AN DER ANMELDUNG STEHEN WIRD“

Wie unterscheidet sich deine Arbeit am Uniklinikum von der in einer zahnärztlichen Praxis?

In der Regel kümmere ich mich um die Patientenannahme, Vor- und Nachbereitung bei der Behandlung, Bereitstellung der Materialien und Instrumente, Dokumentation, Röntgen sowie die Koordination von Terminen mit anderen Abteilungen. Die eigentliche Assistenz während der Behandlung übernehmen aber unsere Zahnmedizinstudenten – daran musste ich mich erst gewöhnen. Ich war auf einmal nicht mehr so nah am Patienten, sondern bin viel mit der Administration beschäftigt, bereite z. B. Etiketten zur Blutentnahme vor usw.

Als Leiterin der Ambulanz verantworte ich zusätzlich die Bereiche Urlaubsplanung, bereite die ambulanten und stationären Akten für die Abrechnungsfirma vor, nehme an den regelmäßigen Treffen des Qualitätsmanagements teil, um aktuelle Verfahrensanweisungen zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen, koordiniere Ausnahmeindikationen, helfe bei der Operationsplanerstellung,

Noch nicht sattgesehen?



Hier geht's zum
Video.



UNERWARTETE

bearbeite stationäre Entlassbriefe, lenke die Patientenströme und plane Schulungen für die Mitarbeiter. Unser Team besteht aus neun ZFA und standardmäßig fünf Ärzten. Während unserer Spezialsprechstunde kommen noch weitere Ärzte hinzu. Ich arbeite Vollzeit mit 38,5 Stunden und finde meinen Ausgleich in meiner Freizeit – dann bin ich bei meinem Pferd, lese, mache Yoga oder bin mit meinem Rennrad unterwegs.

Welche Patienten werden vorrangig behandelt?

Wir versorgen letztlich alle Indikationen, die den MKG-Bereich betreffen. Wir extrahieren, implantieren und bearbeiten Konsilanfragen aus anderen Abteilungen (z. B. Fokussuche vor einer Bestrahlung). Einen Großteil macht unsere onkologische Nachsorge aus. Hierfür haben wir eine extra Sprechstunde, des Weiteren gibt es eine ... 📞

Unerwartetes Ende?



Online

geht's weiter im Text.



Fotos: © Franziska Männel/Uniklinikum Erlangen



ANZEIGE

Euronda | Monoart®

euronda.de/mundschutz



TIEF

DURCHATMEN



KAUF' BEI DER

Nr. 1

Auf jeden Fall richtig:
Monoart® FFP2 Protection

Die beste Kombination aus Infektionsschutz, Qualität und Tragekomfort.

Was hat das Darmmikrobiom mit den Zähnen zu tun?

Itis-Protect® von hypo-A versorgt das Zahnfleisch mit reinen Nährstoffen.

Eine gesunde Darmflora bietet Gingivitis und Parodontitis kaum Nährboden. Doch die heutige Ernährung fördert systemische Entzündungen, bei denen sich anaerobe Bakterien im Körper ausbreiten. Setzen diese sich gegenüber den gesundheitsfördernden Keimen im Mundraum durch, kommen selbst sorgfältige Mundhygiene und PZR nur kurzfristig dagegen an. Langfristig sind Zahnhalteapparat und Zähne in Gefahr. Um das Entzündungsgeschehen nachhaltig in den Griff zu bekommen, unterstützt die bilanzierte Diät Itis-Protect® I-IV zum Diätmanagement den Körper bei Parodontitis, die natürliche Bakterienflora wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Durch abgestimmte Mikronährstoffe, also Vitamine, Mineralstoffe und Darmsymbionten, bauen sich Entzündungen ab, und wird entzündungsbedingtem Zahnverlust vorgebeugt.

KONTAKT

hypo-A GmbH
Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-a.de
www.itis-protect.de

Zum Unternehmen



METALLFREIE Interdentalbürsten

paro® smart-sticks – die Nummer 1 unter den Gummisticks.



Einfach eine clevere Lösung vom Schweizer Mundhygiene-Spezialisten: Die Gummilamellen mit abgewinkelter Spitze der paro® smart-sticks sind wie ein Propeller angeordnet, um eine 360-Grad-Flächenabdeckung und effektive Reinigung der Zahnzwischenräume zu gewährleisten. Die optimal haftende Gummibeschichtung bietet Sicherheit in der intuitiven Handhabung und erzeugt einen stimulierenden, angenehmen Massageeffekt für gesundes Zahnfleisch. Die bruchsicheren und elastischen paro® smart-sticks sind in den Größen XS/S und M/L erhältlich und ermöglichen eine leichte Erreichbarkeit der Seitenzähne. Zahnpflege auf höchstem Niveau, dafür steht die Schweizer Traditionsmarke paro® seit 1969. Mit seinen langjährigen und erfahrenen Mitarbeitern entwickelt und produziert das Unternehmen die paro® Produkte am Standort in Kilchberg bei Zürich. Informieren und ausprobieren unter www.paroswiss.de.

KONTAKT

paro/Esro AG
ParoSwiss Deutschland GmbH
Tel.: +49 251 60900103
www.paroswiss.de

Zum Unternehmen



Sichere Aufbereitung FÜR JEDEN BEDARF

Warum immer mehr Zahnarztpraxen Euronda-Autoklaven nutzen.

Aufbereitungskräfte schätzen den einfachen Umgang und die Zuverlässigkeit der Geräte, Praxisbetreiber das faire Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle Modelle sind ohne Aufpreis voll ausgestattet, inklusive Dokumentation. Nachhaltige Technologien und geringer Pflegeaufwand sparen Zeit und Geld bei der Aufbereitung. Videotutorials, Hilfe am Telefon oder per WhatsApp-Videocall sorgen für einen stressfreien Praxisbetrieb. Rund 100 Partner bundesweit kümmern sich um den Service. Euronda setzt dabei bewusst auf selbstständige Betriebe mit viel Erfahrung in der Medizintechnik. So genießen Zahnarztpraxen unabhängige Beratung vom Fachbetrieb ihres Vertrauens. Die Autoklaven E8, E9,

E10 & EXL orientieren sich an den Bedürfnissen einer Praxis mit Blick auf Menge und Art der Sterilgüter, Geschwindigkeit, Komfort und Dokumentation. Aktuell profitieren Zahnarztpraxen von kurzen Lieferzeiten und einem kostenfreien Test-Angebot in der Praxis.

Mehr Infos: www.euronda.de/b-autoklav-testen

KONTAKT

EURONDA Deutschland GmbH
Tel.: +49 2505 9389-0
www.euronda.de

Zum Unternehmen



Allround-Anbieter für den PROPHYLAXE- WORKFLOW

Das Produktportfolio von Kerr bietet
alles für präventive Behandlungen.

Jede PZR sollte für Patienten eine positive Erfahrung werden. Die Plaque-Entfernung sollte sich nicht nur durch Gründlichkeit auszeichnen, sondern auch schmerzlos und zügig vonstatten gehen. Für dieses Ziel hat man bei Kerr schonende und effiziente Prophylaxe-Produkte entwickelt, die optimal aufeinander abgestimmt sind und dabei helfen, mit einer sanften Reinigung optimale Ergebnisse und maximale Patientenzufriedenheit zu erreichen. Darüber hinaus bietet Kerr Produkte für den gesamten Prophylaxe-Workflow an: Begonnen bei der Arbeitsplatzvorbereitung, bei der neben dem Patientenkomfort auch die Sicherheit für Patient und Praxisteam im Fokus steht, über Diagnose, die eigentliche Zahnreinigung, die anschließende Arbeitsplatzreinigung, bis hin zur Patientenmotivation im Erhaltungsprogramm mit Produkten für die häusliche Anwendung nach der PZR. Jetzt QR-Code scannen und das gesamte Portfolio in der umfangreichen Kerr Prophylaxe-Workflow-Broschüre entdecken!



KONTAKT

Kerr GmbH
Tel.: 00800 30323032
www.kerrdental.com



Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller.

NEUES BULK FLOW-KOMPOSIT ohne zusätzliche Deckschicht

Effizient und wirtschaftlich: Venus® Bulk Flow ONE von Kulzer.

So geht wirtschaftliche Seitenzahnfüllung: Das Komposit für Schichtstärken von bis zu 4 mm kommt ohne zusätzliche Komposit-Deckschicht aus und bedient mit einer universellen Farblösung A1 bis D4. Venus Bulk Flow ONE gibt es ab sofort in Spritzen (2 g), als Einzeldosis PLT/Kapsel und mit einem attraktiven Kennlernangebot. Interessiert? Jedes Feedback zu Venus Bulk Flow ONE ist Gold wert: Unter allen Rückmeldungen zum neuen Komposit verlost Kulzer noch bis zum Jahresende hochwertige Value Kits. Zudem gibt es zur Sonderverlosung am 12. Dezember 2022 einmalig und unter allen Feedbackgebern einen 5g-Feingoldbarren zu gewinnen.

Weitere Infos und kostenfreie Webinare zu Venus Bulk Flow ONE, wissenschaftliche Studien, ein 3+1-Kennlernangebot und das Gewinnspiel sind zu finden unter:

www.kulzer.de/venus-bulk-flow-one



KONTAKT

Kulzer GmbH
Tel.: 0800 4372522
www.kulzer.de



ANZEIGE

CGM Z1
Dentalinformationssystem

Die Innovation für mehr Mundgesundheit: CGM Z1.PRO PERIO-PREVENTION-MODUL

ZAHNARZTSOFTWARE

Erleben Sie, wie aus Prophylaxe Präventionsmedizin wird – und erstellen Sie im Handumdrehen individuelle Vorsorgepläne, die Ihre Patientinnen und Patienten begeistern werden. Mehr dazu auf

cgm.com/dentalsysteme-module



CGM.COM/15871_DEN_0422_LIBR

Ich bin dann mal weg

oder: Urlaub ist (k)ein Wunschkonzert

Urlaubsplanung in der Zahnarztpraxis – alljährlich ein heiß diskutiertes Thema mit hohem Konfliktpotenzial, welches von den Chefs oft unterschätzt wird. Wir behalten für euch den Überblick.

Text: Kerstin Oesterreich

Spätestens wenn die Praxisleitung die Betriebsferien für das kommende Jahr bekanntgibt, beginnt in der Kollegschaft der alljährliche Run auf die besten Urlaubskonstellationen. Mal passt die verordnete Zwangspause prima zur privaten Situation, mal gibt es zumindest Diskussionsbedarf. Denn nur weil die Zeit zwischen den Jahren sowie die Sommerferien im jeweiligen Bundesland traditionsgemäß als „Saure-Gurken-Zeit“ in puncto Patientenaufkommen gelten, bedeutet das nicht automatisch, dass das gesamte Praxisteam sofort in Jubel ausbricht, wenn der Chef Betriebsurlaub anordnet – schließlich implementiert der „Zwangsurlaub für alle“ immer einen unfreiwilligen Abzug vom Jahresurlaubskonto.*

Unbeliebte Zwangspause

Grundsätzlich liegt das Direktionsrecht, Betriebsferien anzuordnen, beim Praxisinhaber – dennoch gilt es auch für ihn, einige rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten. Der Fairness halber und um dem Team bessere Planungssicherheit zu geben, sollten die Praxisschlusszeiten ohnehin spätestens zu Beginn des Urlaubsjahres festgelegt sein. Im Idealfall ist im Arbeitsvertrag bereits eine Klausel zu den Betriebsferien verankert – so wird falschen Erwartungen vorgebeugt.

Der Gesetzgeber gibt indes keine konkrete Frist vor, wie lange im Voraus der Betriebsurlaub angekündigt werden muss. Die Rechtsprechung enthält lediglich die Vorgabe, dass der Vorlauf im Rahmen des Zumutbaren sein muss.

Komplett verplant, oder was?

Tatsächlich gibt es gesetzlich auch keine Höchstgrenze dafür, welcher Anteil des Urlaubsanspruchs als Betriebsurlaub verplant werden darf. Aus der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts ergibt sich jedoch, dass der

Arbeitgeber prinzipiell über drei Fünftel des Jahresurlaubs seiner Angestellten verfügen kann – in welchem Zeitfenster die Arbeitnehmerin die restlichen Tage nutzen möchte, bleibt ihr selbst überlassen. Bei einem Urlaubsanspruch von 25 Tagen darf der Chef demnach maximal 15 Tage für den Betriebsurlaub verplanen.

Gerangel um die besten Plätze

Die eigene Urlaubsplanung könnte so schön sein ... – wenn, ja wenn da nicht die üblichen Überschneidungen der Urlaubswünsche mit den Kolleginnen wäre ... Während einige Teamplayer an die Schulferien ihrer Kinder gebunden sind, hätten andere lieber in der Nebensaison frei. Nicht selten führt die Konkurrenz um die begehrtesten Zeiträume zu Unmut im sonst perfekt aufeinander abgestimmten Team.

Gerechte Regelungen liegen hier alles andere als im Auge des Betrachters: Kollidieren die Wunschtermine der Kolleginnen mit den eigenen, heißt es Ruhe bewahren und den Dialog suchen – meist findet sich eine einvernehmliche Lösung für beide Parteien. Scheitert dieser Versuch, können Praxisinhaber verschiedene objektive Kriterien als Entscheidungshilfe heranziehen. Dazu zählen neben der Berücksichtigung der Ferienzeiträume von Eltern schulpflichtiger Kinder auch die Erholungsbedürftigkeit, das Alter oder die Dauer der Praxiszugehörigkeit. Menschen ohne eigene Kids müssen dann häufig den Müttern in der Praxis den Vortritt lassen – das regelt § 7 des Bundesurlaubsgesetzes (BUrlG), wonach Arbeitgeber Urlaubswünsche aufgrund sozialer Gesichtspunkte vorziehen oder verweigern können.

Sag mir quando, sag mir wann ...

In § 7 Abs. 3 BUrlG ist ebenfalls festgelegt, dass der Urlaub grundsätzlich im laufenden Kalenderjahr zu gewähren ist. Das heißt im Klartext: Eine Übertragung von Resturlaub ins Folgejahr ist nur in Ausnahmefällen möglich, etwa weil dringende betriebliche Gründe dagegensprechen (z.B. die Gefahr einer personellen Unterbesetzung in der Praxis). In dem Fall müssen die Resturlaubstage spätestens bis zum 31. März des Folgejahres genommen werden – sonst ist der Urlaubsanspruch futsch.

Wann fängt die Erholung an?

Hier geschickt einen Brückentag nutzen, da das Wochenende ein wenig verlängern – wer kennt das nicht? Grundsätzlich sind Praxisinhaber aber angehalten, den Urlaubsanspruch ihrer Mitarbeiterinnen zusammenhängend zu genehmigen. Denn sind wir mal ehrlich: Erfahrungsgemäß braucht es einige Tage, um im Urlaub wirklich runterzufahren und keinen Gedanken mehr an die Praxis-To-do-Liste zu verlieren.

AU: Ausgerechnet jetzt ...

Während der schönsten Zeit des Jahres krank werden, will niemand – und doch kommt es nicht selten vor. Wichtig ist es dann, den Arbeitgeber sofort zu informieren und mittels Krankschreibung vom Arzt die Arbeitsunfähigkeit nachzuweisen. Nur so werden die Krankheitstage dem Urlaubskonto wieder gutgeschrieben und können hoffentlich zeitnah nachgeholt werden – dann auch mit dem erwünschten Erholungseffekt.

* ZFAs, die in Berlin, Hamburg, Hessen, dem Landesteil Westfalen-Lippe oder dem Saarland angestellt sind, profitieren von den einheitlichen Regelungen im Manteltarifvertrag.

Jede Arbeitnehmerin hat in jedem Kalenderjahr Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub. Der gesetzliche Mindesturlaub nach dem BUrlG beträgt 24 Werktage (nicht Arbeitstage!). Dabei geht das Gesetz von einer Sechstageswoche aus und will allen Arbeitnehmern mindestens vier Wochen Urlaub gewähren. Als Werktage gelten alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

URLAUBS-ANSPRUCH

= Anzahl der Arbeitstage pro Woche x 4

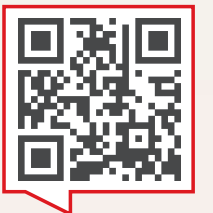


ANZEIGE

MUNDHYGIENETAG 2023

6./7. OKTOBER 2023
HAMBURG

SAVE THE DATE!



www.mundhygienetag.de



minilu macht dich zur Prophylaxe-Queen

Das krönt deine Prophylaxe-Kompetenz:

- ✓ Über 45.000 Markenartikel zu mini Preisen
- ✓ Darunter viele Prophylaxe-Produkte in maxi Qualität
- ✓ Komfortable Warenwirtschaft mit der minilu WaWi
- ✓ Immer up-to-date bei Neuheiten und Trends

*mini
Preise,
maxi
Service*

minilu.de
... macht mini Preise